

Presseinformation

Bauhaus-Archiv Berlin stellt Jahresprogramm 2012 mit erweitertem Veranstaltungsangebot vor

Sonderausstellungen zu Fotografie, zeitgenössischem Design und den Frauen am Bauhaus werden ergänzt durch Führungen und Gespräche, museumspädagogische Angebote für Kinder und Familien und ein umfassendes Exkursionsprogramm

Berlin, 13. Dezember 2011. Das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung in Berlin legt im Ausstellungsjahr 2012 in seinen Sonderausstellungen und dem Veranstaltungsprogramm 2012 den Akzent auf Architekturfotografie, zeitgenössisches Design sowie Frauen am Bauhaus. Den Auftakt bildet die Fotoausstellung mit seltenen Aufnahmen Ishimoto Yasuhiro von der kaiserlichen Villa Katsura bei Kyoto. Das erweiterte Rahmenangebot für Kinder und Erwachsene umfasst Familientage, Workshops, Gespräche und erstmals ein umfassendes Exkursionsprogramm: Die *bauhaus_touren* führen u.a. hinter die Kulissen der „Designstadt Berlin“ und an die Bauhaus-Stätten in Dessau.

Schwerpunkt Architekturfotografie: „Die kaiserliche Villa Katsura“ – Ishimoto Yasuhiro's Schwarz-Weiß-Aufnahmen aus dem Jahr 1954 setzen eine Ikone japanischer Architektur, die im 17. Jahrhundert erbaute kaiserliche Villa Katsura in Kyoto, modern in Szene. Begleitvorträge stellen japanische Ästhetik in Architektur und Gestaltung vor (18.01.-12.03.12). **Schwerpunkt Design:** Mit der Schau „Stühle ohne Beine“ gastiert Die Neue Sammlung – The International Design Museum Munich im Bauhaus-Archiv und bietet einen vielseitigen Überblick über die gestalterische und technische Entwicklung der Freischwinger (21.03.-10.06.12). Im Herbst wird das Bauhaus-Archiv dann zur Plattform für junge Nachwuchsdesigner des DMY-Designfestivals (12.09.-15.10.12). Das Begleitprogramm der Ausstellungen umfasst Diskussionsrunden und Vorträge, die sich u.a. mit den aktuellen Herausforderungen und Produktentwicklungen von Designern beschäftigen. **Schwerpunkt Frauen am Bauhaus:** Die beiden Solo-Ausstellungen mit Arbeiten von Benita Koch-Otte und von Lou Scheper geben Einblicke in die Vielseitigkeit der Oeuvres der kaum bekannten Bauhüslerinnen. Benita Koch-Otte war eine der bedeutendsten Textilgestalterinnen am Bauhaus, die vor allem für ihre Entwürfe zur Ausgestaltung des Haus am Horn in Weimar bekannt geworden ist (20.06.-27.08.12). Lou Scheper-Berkenkamp, die bei Itten, Feininger und Klee in Weimar studierte, war hingegen eine der wenigen Frauen am Bauhaus, die in der Werkstatt für Wandmalerei studierte. In Dessau wirkte sie an Schlemmers Bauhausbühne mit und schuf im Laufe ihres Lebens ein facettenreiches Werk (31.10.12-14.01.13). Die Begleitprogramme thematisieren die Rolle der Frauen am Bauhaus und zeitgenössische Fragen von Textildesign.

Neue Veranstaltungsformate ab 2012: Die in Zusammenarbeit mit dem Anbieter *art:berlin* neu entwickelten *bauhaus_touren* führen zu Stätten der Moderne in Berlin und Umgebung. Den Auftakt bildet die Tour „Klassik und Moderne: Ein Streifzug durch die Architekturgeschichte rund um das Bauhaus-Archiv“ (17.03., 12.04.). Es folgen Rundgänge durch das Hansaviertel (31.03., 26.04.), die Gropiusstadt (21.04., 10.05.), die „Designstadt Berlin“ (12.05., 07.06.) sowie Bustouren zu Gebäuden von Bauhäuslern in Berlin (26.05.) und zum Bauhaus in Dessau (17.06.). Auch im museumspädagogischen Bereich wurden neue Formate entwickelt: Grundschüler können zukünftig durch die Kooperation mit *Jugend im Museum e.V.* in mehrstündigen Workshops im Bauhaus-Archiv mit gestalterischen Themen experimentieren. Im dem Projekt „Zwerge, die auf Riesen stehen“, das von *Kulturprojekte Berlin* gefördert wird, werden für Kita-Kinder des Pestalozzi-Fröbel-Hauses im Bauhaus-Archiv Zusammenhänge zwischen Architektur, Kunst, Literatur und Naturwissenschaften hergestellt. Für Kinder und Eltern gleichermaßen interessante Familienangebote finden ab dem Frühjahr an mehreren Sonntagen statt (25.03., 29.04., 27.05.).

Erweiterte Angebote für Mitglieder: Das Bauhaus-Archiv bietet 2012 für Mitglieder im Bauhaus-Archiv e.V. für einen Jahresbeitrag von nur 50 € viele neue Themen, wie zum Beispiel das Veranstaltungsformat „bauhaus_lieblingsstücke“ zu besonderen Objekten aus der Sammlung Bauhaus. Führungen durch andere Museen und Sammlungen werden außerdem neuer Bestandteil des Angebots für Mitglieder.

Weitere Details zum Jahresprogramm erhalten Sie ab sofort im neu erschienenen Jahresprogramm und unter www.bauhaus.de.

Das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung

Das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung in Berlin erforscht und präsentiert Geschichte und Wirkungen des Bauhauses (1919 – 1933), der bedeutendsten Schule für Architektur, Design und Kunst im 20. Jahrhundert. In dem von Bauhaus-Gründer Walter Gropius entworfenen Gebäude am Landwehrkanal steht die weltweit umfangreichste Sammlung zur Geschichte der Schule und zu allen Aspekten ihrer Arbeit jedem Interessierten offen. Neben Themen aus dem Umkreis des Bauhauses widmet sich das Bauhaus-Archiv auch aktuellen Fragestellungen zu zeitgenössischer Architektur und Design und positioniert sich als Museum für Gestaltung in der Berliner Museumslandschaft.

Pressekontakt:

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Klingelhöferstr. 14, 10785 Berlin, E-Mail: presse@bauhaus.de, www.bauhaus.de

Ulrich Weigand, Leiter Kommunikation, Tel. (+49) 030 – 25 400 245

Dina Blauhorn, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. (+49) 030 – 25 400 247
